

Breakout

PRODUKTION

Separate, detaillierte Auflistung von Requisiten, Kostümen oder Effekten pro Szene — extrahiert aus dem Breakdown, sortierbar nach Department und Priorität.

Arbeitsgrundlage für Requisiteur.

Auf dem Set funktioniert der Breakout wie ein Kampfplan für jeden Department-Head. Der Breakdown — diese mammut-Auflistung aller Szenen mit ihren Anforderungen — wird in nutzbare Einzelteile zerlegt. Für den Requisiteur entsteht daraus eine Szene-für-Szene-Liste: Welche Gegenstände, Möbel, Kleinteile braucht es in Szene 12, Szene 23, Szene 45? Der Kostümbildner bekommt seinen Breakout mit Figurenangaben und Szenen-Reihenfolge — nicht nach Drehplan, sondern nach Kontinuität und Verfügbarkeit sortiert. Der VFX-Supervisor hat seinen Breakout mit jedem Shot, der Compositing braucht, mit Prioritäten gekennzeichnet. Das erspart Sucherei, reduziert Fehler im Set-Dressing und beschleunigt die Prep erheblich. Der Breakout ist das Zerlege-Werkzeug zwischen abstrakter Planung und konkreter Handlungsanweisung. Aufgebaut wird er nach Priorität: Was muss am ersten Drehtag da sein? Was kann warten? Für große Produktionen erstellt die UPM (Unit Production Manager) oder der Line Producer einen Breakout pro Department, manchmal auch pro Location. Das geschieht parallel zum Breakdown, oft noch während das Script anpassbar ist. Ein guter Breakout verhindert, dass der Requisiteur mit hundert Seiten Rohdaten beim Einkaufen sitzt und improvisieren muss. In der Praxis heißt das: strukturierte Excel-Sheets, sortierbar nach Szenen-Nummer, Drehtag oder Priorität-Code (A/B/C). Der Gaffer bekommt seinen Breakout mit Lichtstimmung pro Szene, Effekt-Größe, ob praktische Leuchten mitgebracht werden müssen. Der Set Decorator hat Raum-für-Raum-Listen. Das zeitliche Denken ist zentral — nicht, was in der Geschichte passiert, sondern wann es logistisch verfügbar sein muss. Besonders bei Szenen mit Kontinuitätsproblematik oder bei langen Drehtagen mit mehreren Locations verhindert ein genauer Breakout chaotisches Rumfahren und bezahlte Standzeiten. Manche Produktionen arbeiten mit Cloud-basierten Breakout-Tools, die live aktualisierbar sind — insbesondere wenn sich der Drehplan ändert (und das tut er immer).